

Mit Kindern über Cannabis reden - Eltern stärken durch Elternabende. Das ESIC-Projekt

Veronika Möller^{1*}, Harald Lahusen¹, Nell Hillie¹, Philipp Hiller¹

¹ Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung, Hamburg, Deutschland

* Korrespondenz, E-Mail: v.moeller@isd-hamburg.de

© 2025 Veronika Möller; Lizenznehmer Infinite Science Publishing

Dies ist ein Open-Access-Abstract, das unter den Bedingungen der Creative Commons Attribution License veröffentlicht wird, welche uneingeschränkte Nutzung, Verbreitung und Reproduktion in jedem Medium erlaubt, sofern das Originalwerk ordnungsgemäß zitiert wird. (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>)

Hintergrund und Fragestellung

Nicht erst seit der Teillegalisierung von Cannabis stehen Eltern vor der herausfordernden Frage, wie sie mit ihren Kindern angemessen über die Gefahren von Cannabis kommunizieren sollen. Oft ist der eigene Wissensstand zum Thema Cannabis genauso gering wie die Einsicht in die Wirksamkeit von elterlichen präventiven Botschaften. Vor diesem Hintergrund ist das vom BIÖG geförderte Präventionsprojekt "Elternabende zur suchtpreventiven Information zum Thema Cannabis" (ESIC) entwickelt worden (cannabiselternabend.de).

Methoden

In regelmäßig stattfindenden Schulungen werden vor allem Fach- und Lehrkräfte in der Umsetzung der cannabispezifischen Elternabende geschult und bekommen alle für die Durchführung erforderlichen Materialien an die Hand. Dazu gehören auch speziell für diese Elternabende konzipierte Videos mit Kommunikationsbeispielen zwischen Eltern und ihren Kindern.

Eine Online-Feedbackbefragung der Eltern nach dem Elternabend gibt zudem Einblicke in die Akzeptanz, Zufriedenheit und Verbesserungswünsche teilnehmender Eltern.

Ergebnisse

Eltern finden die auf den Elternabenden vermittelten Informationen sowie die Kommunikationsempfehlungen sehr hilfreich. Sie fühlen sich nach dem Besuch des Elternabends deutlich besser über die Wirkungen von Cannabis sowie die Risiken des Konsums informiert. Dieses subjektiv empfundene Gefühl, konnte auch durch eine objektiv vorliegende Wissenssteigerung bei den Eltern bestätigt werden.

Durchführende Fach- und Lehrkräfte betonen insbesondere die einfache Umsetzbarkeit durch die Zurverfügungstellung aller erforderlichen Materialien.

Diskussion und Schlussfolgerung

Nach erfolgreicher Pilotierung und Evaluierung der cannabispezifischen Elternabende in 2024 steht aktuell die Dissemination und Anpassung der Maßnahme an schwer erreichbare Zielgruppen im Vordergrund.

Hierfür werden zum einen die zur Verfügung gestellten Materialien in verschiedene Sprachen übersetzt. Zum anderen wird, in Kooperation mit dem Bayerischen Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG), ein interaktiver Online-Kurs für Eltern konzipiert.

Offenlegung von Interessenskonflikten sowie Förderungen

Ich bzw. die Koautorinnen und Koautoren erklären, dass während der letzten 3 Jahre keine wirtschaftlichen Vorteile oder persönlichen Verbindungen bestanden, die die Arbeit zum eingereichten Abstract beeinflusst haben könnten.

Erklärung zur Finanzierung: Das Projekt wurde voll gefördert vom Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit.

